

# Paul-Lincke-Ring Glückliche Gewinner

Der 35. Paul-Lincke-Ring-Preisträger heißt Axel Bosse. Bei der Verleihung war er entspannt und bodenständig. Der gebürtige Braunschweiger erzählte Geschichten aus seiner Jugend und war zu Scherzen aufgelegt. Und nicht nur der frischgebackene Ringträger hat Grund zum Strahlen: Die GZ hat 15 Mal 2 Karten für das Bosse-Konzert in seiner Heimatstadt am 24. August verlost. Die Gewinner stehen fest.



Das Bad in der Menge: Viele Fans sind zum Paul-Lincke-Platz gekommen, um ein Autogramm von Bosse abzustauben. Der frischgebackene Preisträger steht auch für Fotos mit den Goslarern bereit. Fotos: Epping

## Über Erbsensuppe und Instagram-Fans

Axel Bosse zeigt sich bei der Paul-Lincke-Preisverleihung bodenständig und plaudert aus dem Nähkästchen

Von Corinna Knoke

**Goslar.** Mit seiner karierten Basecap und seiner grauen College-Jacke wirkte Axel Bosse entspannt und lässig, als er die Bühne im Paul-Lincke-Saal betrat, um seinen Ring entgegenzunehmen. In der Pressekonferenz vorab verriet er, dass er bei Konzerten nicht mehr sehr aufgeregt sei. In Hahnenklee sei es ein wenig anders, denn einen Ring habe er noch nie erhalten.

Seine auffallende Kopfbedeckung blieb auch nicht unkommentiert: Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk scherzte: „Sie haben es sich leicht gemacht. Ich muss mir bei meinen Haaren mehr Mühe geben.“ Generell herrschte eine ausgelassene Stimmung.

### Ein Schnurrbart mit 13

Der Musiker plauderte aus dem Nähkästchen, erzählte davon, dass er mit seinem Großvater oft Erbsensuppe auf dem Brocken verspeiste oder wie er sich mit 13 Jahren einen Schnurrbart stehen lassen wollte, um in eine Disco zu kommen. Bosse sei ein bodenständiger Typ, hob



Ein strahlender Preisträger: Bosse erhält von Oberbürgermeister Oliver Junk (li.) den Paul-Lincke-Ring und trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

auch Laudatorin Sabine Heinrich hervor. Die Journalistin, die in der Lincke-Ring-Jury sitzt, sagte, dass er mit seinen Liedern Zeichen setze und Menschen berühre, ohne rührselig zu wirken. Junk lobte, dass der Preisträger Einfluss auf junge Men-

schen habe und sie inspiriere. Der Oberbürgermeister hat auf der Internetplattform Instagram recherchiert und herausgefunden, dass er, die Laudatorin und Bosse ähnlich viele Beiträge veröffentlicht haben. Aber die Reichweite unterscheide

sich enorm. Bosse folgen knapp 80 Mal so viele Leute wie Junk.

Genug geredet – der Moment, auf den alle gewartet haben, begann mit einem kleinen Schock: „Wo ist der Ring?“ Dieser tauchte glücklicherweise schnell wieder auf und konnte dem sichtlich stolzen Bosse angesteckt werden. „Den werde ich jetzt immer tragen. Außer im Schwimmbad oder im Meer“, sagte der gebürtige Braunschweiger weiter.

### Erinnerungsstücke

Der Ring aus 14-karätigem Gelbgold war nicht das einzige Geschenk, das ihn an Hahnenklee erinnert. Klaus Elders vom Paul-Lincke-Ring-Freundeskreis hat 1000 Bierdeckel mit seinem Namen bedrucken lassen, die sich Bosse-Fans sofort signieren ließen. Der Musiker erhielt zudem eine Uhr, die das Goslarer Unternehmen „Drum Candy“ aus einem Trommelbezug gefertigt hat.

Im Verlauf der Verleihung präsentierten Goslarer Musiker einige Melodien von Bosse, allerdings ohne Gesang. Der Künstler ließ es sich jedoch nicht nehmen, selbst zur Gi-



Eine Erinnerung an Hahnenklee: Der Künstler erhält eine personalisierte Uhr.



Bierdeckel als Andenken: Bosse-Fans lassen sich die Untersetzer signieren.

tarre zu greifen. Bei seinem wohl bekanntesten Lied „Die schönste Zeit“ übernahm das Publikum am Ende den Refrain.

Den Tag in Hahnenklee ließ Bosse noch mit dem traditionellen Spaziergang zum Paul-Lincke-Platz und einem Kaltgetränk in der Paul-Lincke-Stube ausklingen. „Ich werde wieder kommen“, versprach er. „Vielleicht wird Hahnenklee ja mein neuer Kurort.“



Bei der Lincke-Ring-Verleihung gab Bosse eine Kostprobe seiner Musik. Die GZ hat Karten für sein Konzert in Braunschweig verlost. Foto: Epping

## Großes Interesse an Konzertkarten

15 Leser gewinnen Tickets für das Open-Air-Konzert am 24. August in Braunschweig

**Goslar/Braunschweig.** Vier Lieder spielte Axel Bosse mit zwei seiner Bandmitglieder im Hahnenkleer Paul-Lincke-Saal – live und mit sehr viel Gefühl. Im Rahmen der Preisverleihung ein größeres Konzert zu organisieren hat nicht geklappt. Allerdings hat der Künstler als Trostpflaster 30 Freikarten für das Abschlusskonzert seiner Tournee in Braunschweig mitgebracht.

Die GZ hat diese Tickets in Zusammenarbeit mit der Stadt Goslar in der vergangenen Woche verlost. Die Resonanz auf das GZ-Gewinn-

spiel war groß. Wie nicht anders zu erwarten, wollen viele Fans den neuen Lincke-Ring-Preisträger live am Raffteichbad in Braunschweig beim Open Air am Samstag, 24. August, 19.15 Uhr, erleben. 15 Leser mit jeweils einer Begleitung ist dieses Konzerterlebnis vergönnt. Gewonnen haben **Sebastian Breuer aus Braunlage, Timo Busse aus Goslar, Julia Zimmermann aus Goslar, Stefanie Winter aus Goslar, Katharina Tiedemann aus Goslar, Jessica Mocciano aus Goslar, Anja Glumm aus Goslar, Kristin Hollatz aus Goslar, Ina Heidzig aus Bad**

**Harzburg, Jens Berger aus Langelsheim, Andreas Pagels aus Goslar, Marcus Breitkopf aus Goslar, Stefanie Schumbrotzke aus Bad Harzburg, Joana Stöltzing aus Clausthal-Zellerfeld und Andrea Schwarzer aus Langelsheim.** Die Gewinner bekommen ihre Konzertkarten an der Abendkasse. Sie sind auf der Gästeliste hinterlegt.

Wer nun leider leer ausgegangen ist, kann noch Tickets für das Konzert kaufen – unter anderem auch in den GZ-Geschäftsstellen oder online für 45,10 Euro über [www.ticketshop-harz.de](http://www.ticketshop-harz.de).